

## „VORWÄRTS, zurück zu den Wurzeln!“

So lautet der Name des Projektes von Karin Prassl und Hans Peter Prodingler aus Wald im Pinzgau im Rahmen der Projektschmiede – Agenda 21 \*

Zwei Kreative, die gerne Ausschau über den Tellerrand halten und es lieben, Altes mit Neuem zusammenzuführen. Einfaches für alle wieder verfügbar zu machen, Vorhandenes wiederzuverwenden oder auch altes Wissen wieder neu hervorzuholen, ist Teil ihres Vorhabens. Mit Lesungen ihrer Bücher, Workshops, Vorträgen sowie Kunstprojekten zeigen die beiden auf, dass man auch mit alten Dingen, traditionellen Geschichten, ursprünglichen Rezepten „neue Kreationen“ erschaffen kann. So entstehen zum Beispiel aus Altmetall neue Figuren, bringen alte Traditionen wie das Schnitzen von Mai-Pfeifchen Kinderaugen zum Strahlen oder lässt das Grün unserer Natur, wie zum Beispiel die Brennnessel, wieder den Weg in die Kochtöpfe finden. Ein breites Spektrum, das aufzeigt, dass Handwerk, Improvisation und die Einfachheit Spaß machen.

Neugierig geworden: [www.karinprassl.com](http://www.karinprassl.com)



Hans Peter Prodingler und Karin Prassl,  
A-5742 Wald im Pinzgau – Nr. 71 – Tel.: 0664/51 48 736  
[brief@karinprassl.com](mailto:brief@karinprassl.com)

Fotos: privat

( \* Lehrgang Agenda 21 – Projektschmiede 2023 – der SIR – Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union )